

Kago x Inu ... Unsere Liebe überwindet selbst die Zeiten...

Von abgemeldet

Kapitel 20: Ist es nun endlich soweit...?

Hallo liebe Leserinnen und Leser ☺

Endlich hab ich wieder Internet... seit über einem halben Jahr Pause geht es nun wieder weiter...

Ich hoffe, dass ich eure Neugierde durch die vergangene Zeit nicht verloren habe.

Zurzeit bin ich mal wieder im Schulstress. Der Sommer rückt immer näher, und ich hoffe, dass ich Mathe nun doch noch verstehe...

Endlich habe ich dieses Kapitel fertig gestellt und wieder eine Möglichkeit weiterzuschreiben. Schließlich habt ihr wirklich lange gewartet.

Dieses Mal wird es mit der Fortsetzung der Story sicher nicht so lange dauern...

Eure -lovelY-

InuYasha blieb noch ein wenig auf ihr liegen und ließ sich die fordernde Liebkosung am Hals gefallen. Doch dann rollte er sich zur Seite neben sie und drückte sie kurz an sich. "Schlaf nun.", meinte er. "So??", nuschelte sie benommen und deutete auf ihre Kleidung. "Ähm.. N-naja.... Also ich... Werde dich jetzt nicht ausziehen.", meinte er. Und prompt zog sie sich selbst aus. Alles, und zwar wirklich alles außer ihr Höschen. InuYasha sah mit knallrotem Gesicht weg und versuchte sein inneres Bedürfnis zu unterdrücken. Doch als er spürte sie sie sich gegen ihn drückte und daraufhin ihm sein Oberteil vom Leib riss wurde er mehr als nur nervös. Er schluckte hart als er spürte, wie sie sich mit dem nackten Oberkörper gegen ihn drückte. "K-Kagome~...", hauchte er und legte vorsichtig seine Arme um sie. Er konnte alles von ihr spüren. Jede

Kleinigkeit ihres Oberkörpers. Für ihn war es kaum auszuhalten und am liebsten hätte er den Gedanken an den Alkohol in ihr vertrieben und einfach das getan was sie wollte. Doch das konnte er mit seinem Gewissen nicht vereinbaren. Er passte immer wieder, wenn ihm der Gedanke kam wie sie keuchend unter ihm liegen könnte.... Wild schüttelte er seinen Kopf. Oder... Sollte er nun doch...?

InuYasha schnupperte leicht an Kagomes Hals, als sie so vor sich hin brabbelte, versuchte dann aber wieder sich zu fangen und sich unter Kontrolle zu halten. Sollte er es denn wirklich tun? Sie wollte es doch ... er konnte doch auch nichts dafür, dass er ihr so gehorchte...- er war doch auch nur ein Mann. //So ein Mist... Sie ist so... verdammt... hübsch...// InuYasha wurde leicht rot als er sich ansah wie sie sich bewegte und ans Bett klammerte. Ihm wurde bei dem Anblick ganz anders. Er wollte es doch, aber... nicht so. Nicht so, dass sie es nicht ganz mitbekam. Niemals! Das konnte er doch nicht machen! Wer war er denn? Doch irgendwie hatte er dann doch eine Idee... Er wollte wenigstens ihren Körper unter seinen Händen spüren. Langsam und vorsichtig zog er sie aus. Bis auf die Unterwäsche. Dann öffnete er zaghaft ihren BH und fing schon mal an zu beten. Denn wenn sie sich morgen erinnern würde? Was dann? Dann würde sie vielleicht so sauer auf ihn sein, dass sie ihn nie wieder sehen will! InuYasha schluckte, würgte den Kloß in seinem Hals hinunter und sah sie an. Nun streifte er ihren BH ab, während sie sein Oberteil öffnete. Vorsichtig fuhr sie mit der Zunge über seinen Körper. Das Kribbeln in seinem Bauch verstärkte sich spürbar. Vorsichtig rollte er sich auf sie und küsste ihren Oberkörper. Kagome hatte von ihm abgelassen und ihren Kopf nach hinten geworfen. Keuchend lehnte sie sich weiter zurück in ihr Kissen und seufzte glücklich. Sie legte anschließend eine Hand unter sein Kinn und zog ihn leicht hoch. Sanft küsste sie seine Lippen, er erwiderte sofort und begann ein feuriges Zungenspiel. Leicht schubste er ihre immer wieder hin und her, saugte sanft an ihren Lippen und ließ ihre Zunge niemals entkommen. Schmunzelnd wanderte er nun mit der Hand ihre Hüfte entlang und griff ihr leicht zwischen die Beine. Wenn auch vorsichtig, was sie natürlich bemerkte. Schon drückte sie sich bestimmend an seine Hand heran, stöhnte auf, doch InuYasha zog seine Hand dann zurück. „Was...?“, wollte sie wissen, doch er kam ihr zuvor und küsste sie wieder gierig, was sie zufrieden stimmte. Er stieß sie sanft wieder zurück ins Kissen und zwang sie fast schon unten zu bleiben. Kleinlaut fiepte sie unter ihm und schloss die Augen. InuYashas Berührungen wurden schwächer und verlangsamten sich stetig zu einer Massage, der Kagome nicht widerstehen konnte, doch vorher zog sie ihm noch seine Hose aus. Er schluckte nur leicht, hörte aber nicht auf ihre verspannten Muskeln zu lockern und ihrem Stöhnen zu gehorchen, das ihn wissen ließ, wo es ihr besonders gefiel. Mit der Zeit schlief sie jedoch doch noch ein. Er hörte dann nichts mehr bis auf leise Atemgeräusche, die sein Ohr zum Zucken brachten. Langsam ließ er sich neben ihr nieder, löschte dann anschließend das Licht und leckte ihr noch einmal liebevoll am Hals entlang. „Schlaf gut, meine Süße...“, hauchte er ihr ins Ohr. Er sah wie sie schmunzelte und seufzte glücklich und leise. Nun zog er die Decke über Kagome und sich rüber und lag anschließend noch einige Minuten wach da, bevor auch er in süße

Träume verfiel und bis zum Morgen schlief...

Sanft schlummerten die Beiden noch Arm in Arm, als Kagome begann sich zu reckeln und leicht blinzelte. Die Sonne schien ihr ins Gesicht, weshalb sie aufwachte. Herzhaft gähnte sie, wollte sich strecken, als sie merkte wie ihr Oberteil von ihren Brüsten rutschte. Sofort schluckte sie und schaute an sich hinunter. Sie war komplett nackt, nicht einmal ihr Höschen hatte sie noch an. Sie wurde knallrot als sie InuYasha dann neben sich liegen sah, der seinen Arm immer noch liebevoll um ihre Hüfte geschlungen hatte und leise im Schlaf seufzte. Sie spürte ihn so nah an sich, an ihrem Körper und lauschte seinem Atem, der ihren Nacken kitzelte. Doch sie musste schlucken als sie mit den Hand seine Hüfte abtastete, weiter und weiter, dann zwischen seine Beine. Sie atmete hastig ein, er war nackt! //W- was... ist denn gestern Abend nur passiert?! Was haben wir getan?!// Sie spürte einen leichten Schmerz im Nacken und am Kopf. Das waren dann wohl die Nachwirkungen des Alkohols von der Party... Hart schluckte sie als sie spürte, dass InuYasha bald aufwachen würde, denn er knabberte leicht an ihrer Schulter und murmelte ihren Namen.

Vorsichtig stand sie auf nachdem sie sich aus seinen Armen befreit hatte und lief aus dem Zimmer. Hastig zog sie sich irgendein langes Hemd über, das ihr über die Knie reichte, und ging hinunter in die Küche. Dort setzte sie sich an den Tisch. //Mein Gott... habe ich ... etwa mit ihm geschlafen? Ich habe gestern echt den Überblick verloren...// Seufzend sah sie nach unten und überlegte. //Haben wir wenigstens verhütet?// Doch dann hörte sie wie ihre Zimmertür zuknallte. „Guten Morgen, Kagome...“, sagte ein vollkommen verpeilter und müder InuYasha, der auf sie zukam. „Du hast mir gestern Abend sehr gut gefallen.“, fügte er noch hinzu. Kagome schluckte nervös und sah ihn an. „Was... war denn gestern so?“, fragte sie vorsichtig. InuYasha sah sie an. „Naja, du warst ein wenig hacke...“, kam es von ihm und schmunzelte. „Du wolltest mit mir schlafen, Süße. Und naja...“ „W- was? W- wir haben miteinander...“ „Nein, Kagome! Das nicht-... aber sagen wir so: Wir waren kurz davor, oder hast du dich nicht gewundert, warum du nackt neben mir lagst?“ Nervös saß Kagome da und bekam kein Wort mehr raus. InuYasha kam auf sie zu. „Hey, ist doch alles halb so wild. Es ist ja nichts passiert.“, kam es von ihm und er stupste sie an. „Schade...“, kam es dann schmunzelnd von ihr, was sie aber eigentlich ziemlich ironisch meinte. Doch InuYasha verstand mal wieder kein Wort. //W- will sie jetzt? JETZT? Oder... war das Spaß? Was jetzt??// InuYasha sah sie mit großen Augen an, als sie plötzlich aufstand und anfang seinen Hals zu küssen. „K- Kagome, n- nein, warum... was denn jetzt?“ „Darf ich denn nicht mehr mit dir Schmusen, InuYasha?“, fragte sie und sah ihn traurig an. Er musste schmunzeln. „Natürlich darfst du...“, hauchte er ihr liebevoll ins Ohr, nun standen sie sich gegenüber. „Du musst mich aber immer ein bisschen festhalten, okay?“ „Warum das, Kagome?“, fragte er verwirrt. Kagome nahm seine Hand und legte sie an ihre Hüfte. Mit kreisenden Bewegungen fuhr sie dann schließlich fort. „Ich bekomme schnell weiche Knie...“, gab sie schüchtern zu, aber das Schüchterne verschwand auch schnell wieder und sie drückte sich sanft an ihn.

„Mhm...“, schnurrte InuYasha, als er ihre Berührungen erwiderte und sie dann auch ein wenig festhielt, als er ihr über die Hüfte streichelte. Er spürte sogar, dass ihre Knie nachgaben und legte ein Bein zwischen ihre. Kagome keuchte leicht auf und sah ihn verwirrt an. „Dann kannst du nicht so schnell umkippen...“, meinte er grinsend. Kagome schmunzelte. War ja klar, dass dieser Mann die Situation mal wieder vollkommen ausnutzen musste. Aber es störte sie auch nicht. Es war ja nur „Küssen und Kuschneln“, was sie taten. Und irgendwie hörten sich die Worte total verführerisch und schön an. Kagome bekam wieder dieses Kribbeln im Bauch, als sie ihn berührte. Als ihre Knie wieder nachgaben spürte sie sein Bein zwischen ihren und rutschte ein wenig höher. InuYasha stieß die Luft aus seinen Lungen gegen Kagomes Hals und sah sie verführerisch an. Kagomes Augen blitzten kurz auf. Dann rieb sie sich ganz kurz an seinem Bein als er mit dem Gesicht ihrem Hals wieder näher kam.

Sanft fuhr er mit den Lippen ihre empfindliche Haut entlang und keuchte leise dabei. Kagome gefiel dieses Geräusch und stimmte leise mit ein. InuYashas Ohrchen zuckten entzückt, als er es hörte und sah sie an. Kagome hatte nun ihren Kopf in seine Halsbeuge gelegt und knabberte sanft an seinem Hals. Als sie dann merkte wie verrückt sie InuYasha machte stieß sie sich leicht von ihm und sah ihn an. Überrascht und etwas „erschüttert“ über ihre Reaktion stand er da, spürte, dass das Ganze Spuren hinterlassen hatte und wendete sich peinlich berührt ab. Knallrot schaute er verlegen wieder in ihre Richtung und musterte sie prüfend. Auch sie war rot im Gesicht, ihre Haare etwas durcheinander, der Atem immer noch schnell. Liebevollen Augen, das Bild war so vollkommen schön, wie sie da stand, ihre Haare leicht verwuschelt, doch es störte sie nicht. Am liebsten wäre er aufgestanden, hätte sich gegen sie geschmiegt, sanft ihre Zunge umspielt, seine eine Hand in ihrem langen Haar gegraben, damit gleichzeitig ihren Kopf gestützt wenn sie ihn nach hinten in den Nacken werfen wollte, mit der anderen Hand unter ihrem Oberteil. Immer weiter wäre er gewandert, hätte sie verrückt gemacht, solange bis sie nicht mehr anders konnte und... „InuYasha?“ Ihre Stimme nährte sich ihm, blitzartig schnellte er aus seinem Tagtraum wieder in die Wirklichkeit. Ihr weiblicher Geruch kitzelte verspielt in seiner Nase, tief saugte er diesen ein und seufzte dann leise. Kagome lächelte ihn liebevoll an, stupste ihn zurück. Er landete auf dem Boden und sah sie fragend an. Dann kniete sie sich vorsichtig zu ihm und lehnte sich in einer sinnlichen Umarmung so heftig gegen ihn, dass er nun vollkommen auf dem Boden lag und noch einmal aufkeuchen musste. Er wanderte mit den Händen wieder ihren Körper entlang und konnte durch den dünnen Stoff ihres langen Hemdes Einzelheiten spüren, denn sie hatte ja auch keinen BH darunter. Er spürte ihre Brust, legte seine Hand an sie und streichelte sie sanft. Sie war so rund, vollkommen hinreißend. InuYasha schloss die Augen und tastete sie langsam weiter ab. Kagome ließ ganz locker und entspannt ihren Körper auf seinem ruhen und wartete ab, was er tun würde. Doch dann spannte sie mit einem Mal ihren Körper an. Er war mit seiner Hand an dem Punkt angelangt, wo sie die Lust auf ihn am meisten spürte. Sie spürte seine Finger, die sanft ihre empfindliche Haut zwischen ihren Beinen entlang fuhr. Er war mit der Hand unter ihr Höschen gekrabbelt und rieb und streichelte sie dort so sanft und sinnlich, dass sie begann an seinem Hals zu knabbern. Er erregte sie mit seinen Bewegungen und Berührungen. Sie horchte seinem Herzen, dem Puls in seinem Körper. Langsam drückte sie ihr Becken vor, sie

konnte das Verlangen in sich spüren. Es begann ihren Körper einzunehmen und zu kontrollieren. Doch InuYasha zögerte. „Süße, ich hab Hunger...“, meinte er leise, während sein Magen wieder mal anfing zu knurren. Kagome rollte mit den Augen und gab ihm eine Tüte Chips. Gierig wie er war ließ er von ihr ab und schob sich die Chips in den Mund. Kagome schaute beleidigt zu. //Chips sind also wichtiger als ich... interessant...// In InuYashas Gedanken war nur sie, doch das wusste sie nicht. Er spürte wie erregt er war, doch es war ihm plötzlich so peinlich, er wusste nicht warum. Er versuchte sich auf etwas anderes zu konzentrieren. Dass sie sauer auf ihn war wusste er doch schon längst, er spürte ihre Blicke auf sich ruhen. Sie rückte gerade ihr Höschen wieder zurecht. InuYashas Herz fing an zu pochen: Das war erotischer als alles andere, wenn sie ihre Sachen am Po und Brust wieder zurechtrückte, oder es zumindest versuchte... Schwer schluckte er und räusperte sie, während sich ein Krümel in seinem Hals verirrt und er anfing zu husten. Kagome musste grinsen. Sie war zwar sauer auf ihn, aber das war nun wirklich zu komisch! Schnell klopfte sie auf seinen Rücken, bis er sie ruhig ansah. „Danke...“, meinte er nur knapp und wurde knallrot im Gesicht als er sah, dass ihr Höschen nun wirklich nicht alles bedeckte. Schnell wandte er sich ab.

(Kleine Anmerkung... wusstet ihr, liebe LESERINNEN, dass Jungs bzw. Männer wirklich mehr drauf stehen, wenn ihr euch zum Beispiel eure Kleidung wieder zurechtzupft, anstatt ohne Unterwäsche ins Fitnessstudio zu gehen? Es gibt wirklich Frauen, die denken, dass es anziehend ist ohne Unterwäsche Sport zu machen, davon kenne ich selbst welche, aber: Es ist wirklich der größte Fehler den ihr machen könnt! Über 98 Prozent der Männer finden das eher abstoßend als heiß. Was ihr ausprobieren solltet ist zum Beispiel euch unauffällig in einen Raum zu stellen [vielleicht in Discos, wo sie eh alle stehen ;)] und einfach mal mit euren Haaren spielen oder von links nach rechts wippen. Probiert es aus wenn ihr Lust habt! Das zieht die männlichen Seelen mehr an als weiße hohe Stiefel, Miniröcke oder viel Make-up. Natürlichkeit ist das A und O. Glaubt´s mir! Ich habe mich in den letzten Wochen viel damit beschäftigt (weil ich kein Internet hatte brauchte ich eine Beschäftigung, die Sinn macht...) und habe Bücher gelesen. Ich gebe es zu, ich bin neugierig was Männer betrifft, was sie interessiert und wie sie über dies und jenes denken... in den nächsten Kapiteln werde ich auch noch mehr darauf eingehen. Ich spiele mit dem Gedanken, dass Kagome einfach mal mit Freunden in die Disco geht... mal schauen was passiert wenn sie... werdet ihr schon sehen;))

//Sie sieht so... hinreißend aus...// InuYasha schluckte schwer. Er kniff sich leicht in die Seite um sich abzulenken. Und es funktionierte tatsächlich. Aber erst, als er den stechenden Schmerz seiner Krallen fühlte. Kagome musterte ihn verwundert. „Und was jetzt?“, fragte sie ihn und schaute zu ihm. „Ich... a-also ähm... tja...“, stammelte er

nur vor sich hin. Dann schluckte er, legte einen Arm um sie und zog sie zu sich, ganz nah, sodass er glaubte, dass sie seinen Atem spürte. „Kagome... ich will dich so sehr...“, hauchte er sanft und zärtlich während er über ihre Seite fuhr. „Ich habe so sehr das Verlangen dich zu spüren...!“ Sanft ging er an ihrem Hals hoch und knabberte an der empfindlichen Haut. Dann saugte er leicht daran, sodass sie einen kleinen Bluterguss am Hals hatte. „Und, hab ich jetzt einen Knutschfleck?“, fragte sie nur mit rotem Gesicht. InuYasha nickte. „Ja, jetzt gehörst du mir...!“ Er drückte sie weiter nach hinten und vergrub sein Gesicht sanft in ihrem Haar. „Oh ja~...“, meinte er nur und sein Körper erzitterte kurz auf ihrem. Sanft legte er sich nun zwischen ihre Beine. Kagomes Herz fing an laut zu schlagen, sodass InuYashas Ohrchen sanft zuckten. Sie spürte ihn, seine Lust! Und sie merkte auch an sich, dass sie Lust hatte. Lust sich ihm hinzugeben, mit ihm eins zu sein! Sanft schob sie ihr Becken vor, was InuYasha einen unglaublichen Lustschub gab. „Oh Gott...~ Kagome...! Sei vorsichtig!“, keuchte er erregt, schloss die Augen und legte seinen Kopf an ihren. Er atmete aufgeregt und ungleichmäßig, fast schon hastig. Voller Lust streichelte er über ihren Körper, ihre Rundungen... er dachte an so vieles... wie er ihr die Sachen entreißen würde, sie vollkommen nackt vor sich hätte. Er wollte alles von ihrem wunderschönen Körper erforschen und verstehen. Denn das Wichtigste für ihn war sie glücklich zu machen. Nie war er wirklich glücklich bevor er sie hatte. Nie hatte er so eine Lust in sich gespürt. Er war am verzweifeln. Plötzlich spürte er ihre sanften Zähne an seinem Hals. Sein Körper fing an zu beben, sein Griff um ihre Hände wurde fester. Er spürte seine Unkontrolliertheit in sich aufkommen, seine Lust breitete sich weiter aus. Jetzt gab es kein zurück mehr! Er packte sich etwas grober und riss ihr als erstes das Oberteil vom Leib. „InuYasha...!“, hörte er nur von ihr. Ihre Stimme fesselte ihn, machte ihn noch verrückter! Er wollte sie, und schon war er an ihrem Höschen. Doch dann wanderte er erst einmal wieder hoch und legte seinen Mund sanft an ihre Brust. Langsam begann er an ihren Brustwarzen zu saugen. //Wow...// dachte Kagome und schloss die Augen. Langsam glaubte sie den Verstand zu verlieren. Sie drückte sich gegen ihn und schlug ihre Beine fester um ihn, sodass sie ihn fast schon festhalten konnte. Das gab ihr ein sicheres Gefühl.

Kagome ging mit der Hand nach unten und streichelte ihn vorsichtig zwischen den Beinen. „Wow...“, hauchte sie nur, und InuYasha drückte sich wieder fester zwischen ihre Beine, doch sie hatte noch ihr Höschen an. Als er anfang ihr das Höschen runter zu ziehen griff sie schnell zu ihrer Tasche und holte eine Packung raus. Keuchend sah InuYasha auf. „Was ist das denn???“ Kagome schmunzelte. „Bitte nimm eins...“, meinte sie nur. Er nahm ein kleines Päckchen und packte eins aus. „W-was ist denn das nun?“ Kagome wurde knallrot. „Ein... Kondom...“ „Aha und wofür ist.... Ah!“, meinte er nur und sah sie verlegen an. Er hatte schon verstanden, denn die Form sagte alles. Doch er sträubte sich dagegen. „Ich will das nicht mit so was...“, maulte er und schmiegte sich bittend an sie. „Ich will es normal... ganz normal ohne etwas dazwischen, verstehst du?“ Dann packte er sie, riss ihr das Kondom aus der Hand, schmiss es in eine andere Ecke des Zimmer und...

Tja... wie geht es hier nun wohl weiter??

Habt ihr eine Idee grins?

Was glaubt ihr, tun sie es nun endlich, oder muss InuYasha weiter warten?

Ich hoffe das Kapitel war nicht allzu kurz...

Und noch wichtiger ist mir, dass es euch gefallen hat?

Lasst mir dann doch bitte wieder ein Kommi da ☺

Je mehr Kommiss, desto schneller schreibe ich weiter, versprochen =)

LG –lovely-